

# Senioren Info

17. Jahrgang

*Leben im Alter*

in der Region Bad Tölz - Wolfratshausen



**Juli-September'26 - Nr. 3**

**Ihr Exemplar kostenlos  
zum Mitnehmen**

# Ihre Hausnotrufzentrale im Tölzer Land

omniCall24<sup>®</sup>

SERVICE & NOTRUFZENTRALE



## ALLEINE SICHER per Knopfdruck

Die Hausnotrufzentrale der Omnikon Notsignaltechnik GmbH, liefert Hausnotrufgeräte und sichert Sie rund um die Uhr ab. Unsere Notrufgeräte sind von den Pflegekassen zugelassen. Eine Kostenübernahme erfolgt oft bereits ab Pflegegrad 1. omniCall24 ist Ihr lokaler Partner für Hausnotruf.



08041 440055



info@omnikon.de



www.omnicall24.de



Steinsäge 131  
83646 Wackersberg

Rufen Sie uns an und informieren Sie sich:  
**08041/ 44 00 55**



Mobiles  
Hausnotrufgerät



Hausnotrufgerät  
im Wohndesign

omnikon<sup>®</sup>  
ALLEINE SICHER

Wichtige Telefon-Nummern	2
Vorwort	3
Seniorenbeirat Bad Tölz-Wolfratshausen	
<input type="checkbox"/> Bericht aus dem Seniorenbeirat: Besuch im neuen Oberland Hospiz Bad Wiessee	4
<input type="checkbox"/> Nachruf Monika Huppelsberg	5
Pflege	
<input type="checkbox"/> Pflegestützpunkt hilft beim Widerspruch gegen Bescheide der Pflegekasse	6
<input type="checkbox"/> Frühzeitig bei der Tagespflege abmelden	7
Organisationen, Vereine, Gruppen	
<input type="checkbox"/> Caritas: Projekt "Miteinander im Dorf" entwickelt sich grandios	8
<input type="checkbox"/> Caritas: Zeit für sich selbst: Neues "Angehörigen-Frühstück" in Bad Tölz	12
<input type="checkbox"/> ADFC: Radeln im Sommer – aber sicher!	13
Hier und Heute	
<input type="checkbox"/> Digitale Welt: "Starthilfe – digital dabei"	16
<input type="checkbox"/> Von der Post bleibt nur der Automat	17
<input type="checkbox"/> Leserbriefe	20
<input type="checkbox"/> In eigener Sache	22
Gedanken	
<input type="checkbox"/> Mein KI-Assistent	26
Lebenslust	
<input type="checkbox"/> Seniorenmesse in der Loisachhalle in Wolfratshausen	27
<input type="checkbox"/> Ausflug: Ein Sommerausflug für Genießer	28
<input type="checkbox"/> Buchbesprechung: Eine Maus namens Merlin	29
Termine	31
Impressum	32

## Wichtige Telefon-Nummern

<b>Polizei</b>	110	<b>Feuerwehr/Rettungsdienst</b>	112
<b>Krankenförderung</b>	0881 19222	<b>Ärztl. Bereitschaftsnotdienst</b>	116117

### Beratungsstellen im Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

<b>Pflegestützpunkt und Mobile Seniorenhilfe</b>	08041 505-123	
<b>Kontaktstelle Selbsthilfegruppen</b>	08041 505-121	Elisabeth Erlacher
<b>Betreuungsverfügung/Vollmacht</b>	08041 505-450	Cathleen Thentie
<b>Wohnraumberatung</b>	08041 505-674	Maria-Kristin Kistler
<b>Behindertenbeauftragter</b>	08857 697746	Ralph Seifert

Weitere hilfreiche Informationen sowie ehrenamtliche Unterstützungsangebote finden sie unter <http://www.lra-toelz.de/psp> und <http://www.lra-toelz.de/senioren> oder wie bisher im gedruckten Seniorenkompass, kostenlos erhältlich in allen Rathäusern des Landkreises.

### Allgemeine soziale Beratung

#### Bayerisches Rotes Kreuz

Bad Tölz, Schützenstraße 7	08041 7655-0
Wolfratshausen, Barbezieuxstraße 1	08171 9345-0

#### Caritas

Bad Tölz, Klosterweg 2	08041 79316-100
Geretsried, Graslitzer Straße 13	08171 9830-0
Wolfratshausen, Obermarkt 7	08171 216252

#### Diakonie Oberland

Bad Tölz, Schützenweg 10	08041 76127339
--------------------------	----------------

#### Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung EUTB

Bad Tölz, Marktstraße 75	08041 4389712
--------------------------	---------------

### Unterstützung im Alltag

#### Anbieter für Hausnotruf

Bayerisches Rotes Kreuz	08171 9345-20
Malteser Hilfsdienst	089 858080-200

#### Essen auf Rädern

Bayerisches Rotes Kreuz (Essen heiß und tiefgekühlt)	08171 9345-25
Malteser Hilfsdienst (Lieferung nur tiefgekühlt)	089 858080-200

#### Fachstellen für pflegende Angehörige

Bayerisches Rotes Kreuz	08171 9345-10	(Nord)
Caritas Kontaktstelle 'Alt und Selbständig'	08041 79316-103	(Süd)

#### Hospizbegleitung und Beratung zur Palliativversorgung

Christophorus Hospizverein	08171 999155
----------------------------	--------------

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

*erinnern Sie sich noch an die Eröffnung des Buchheim Museums durch den genialen Grantler Lothar-Günther Buchheim, Ministerpräsident Edmund Stoiber und dem umtriebigen Bernrieder Bürgermeister Walter Eberl? Dieses Medienereignis liegt nun genau 25 Jahre zurück. Inzwischen hat sich das Museum der Phantasie zu einem echten Publikumsmagneten am Westufer des Starnberger Sees entwickelt. Aus diesem Anlass hat die **SeniorenInfo** einen sommerlichen Ausflug für Genießer zusammengestellt, den ich Ihnen sehr empfehlen kann.*

*Als Kontrast berichten wir in dieser Ausgabe über den Besuch des Seniorenbeirats im Oberland Hospiz in Bad Wiessee. Damit möchten wir auf dieses wertvolle Angebot aufmerksam machen. Der Bedarf an Hospizplätzen steigt stetig und das Hospiz steht auch Patientinnen und Patienten aus unserem Landkreis offen.*

*Unsere Alltagsthemen beschäftigen sich unter anderem mit der zunehmenden Umstellung von Dienstleistungen auf Selbstbedienung. Wer hätte vor einigen Jahren gedacht, dass Postämter wegrationalisiert werden oder dass uns die Künstliche Intelligenz – kurz KI – vor neue Herausforderungen stellt? Viele technische Entwicklungen erleichtern zwar den Alltag, schaffen aber auch neue Hürden. Ich wünsche mir daher, dass technische Neuerungen künftig noch stärker barrierefrei gestaltet werden. Erst gestern bin ich wieder an einem Parkautomaten gescheitert, weil die Anzeige kaum erkennen ließ, welche Gebühren verlangt werden.*

*Von Herzen empfehlen kann ich Ihnen aber das Fahrradtraining des ADFC. Es ist äußerst hilfreich, stärkt die Sicherheit im Straßenverkehr und macht darüber hinaus richtig Spaß.*

*Mit herzlichen Grüßen*

Mechthild Felsch  
Redaktion SeniorenInfo



## Besuch im neuen Oberland Hospiz Bad Wiessee

Der Seniorenbeirat hat sich sehr lange dafür eingesetzt, zusammen mit dem Christophorus Hospizverein eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) in unserem Landkreis zu etablieren. Im Mai 2025 feierte das OPAL-Palliativteam sein zehnjähriges Bestehen. In den vergangenen Jahren hat das OPAL-Palliativteam rund 4.500 schwerstkranke und sterbende Menschen begleitet. Immer wieder berichten Angehörige im Trauercafé, wie wichtig und hilfreich ihnen die Begleitung durch das Team war.

Die Hospize in München, Germering und Polling bieten unserem Landkreis die Möglichkeit, einen sterbenden Angehörigen betreuen zu lassen. Nun hat ein weiteres neues Hospiz in Bad Wiessee den Betrieb aufgenommen, wodurch der Südkreis ein weiteres Angebot mit verkürzten Wegen erhält. Der Seniorenbeirat konnte sich bei einem Besuch im Oberland Hospiz am 17. März ein umfassendes Bild machen.

Das Oberland Hospiz hat im November 2025 seine Türen geöffnet und den Probebetrieb erfolgreich beendet. Das Hospiz verfügt über acht Einzelzimmer, von denen derzeit sechs Betten belegt sind. Die Warteliste ist lang. Für die Belegung der verbleibenden zwei Betten wird derzeit noch intensiv nach qualifiziertem Personal gesucht.

Der Leiter des Hospizes, Alexander Daxenberger, führte uns eine Stunde lang durch das Haus, erläuterte das Entstehen des Hospizes und den aktuellen Betrieb. Er zeigte uns die Räumlichkeiten eines „Gästezimmers“, Badezimmers, die Wäschekammer und den Raum der Stille.

Dieses Hospiz ist offen für alle schwerkranken Menschen und ergänzt damit die bestehenden oben genannten Einrichtungen auch für unseren Landkreis. Die Kosten werden von den Krankenkassen getragen.

<https://hospiz-oberland.de>





**DER PARITÄTISCHE**  
BAYERN  
Josefstift



**Alten- und Pflegeheim  
Josefstift**

- Zentrale Lage bei der Mühlfeldkirche
- 95 Plätze überwiegend in Einzelzimmern
- davon 26 Plätze im beschützenden Bereich
- Vielseitige Beschäftigungsangebote wie z.B. Gymnastik, Gedächtnis-Erinnerungsarbeit, Musik, Ausflüge und Festivitäten

**Tel: 08041 79 46 36-0**  
**Bahnhofstraße 3 | 83646 Bad Tölz**



## Nachruf

*In stiller Trauer  
nehmen wir Abschied von*

### **Monika Huppelsberg**

*die am 31. März 2026  
im Alter von 77 Jahren  
nach kurzer, schwerer  
Krankheit verstorben ist.*

*Monika Huppelsberg hatte die große Fähigkeit, Menschen mit Empathie zu begegnen und Freude und Hoffnung zu schenken. Sie war 11 Jahre lang ehrenamtlich als Seniorenbeauftragte der Gemeinde Benediktbeuern tätig. In dieser Zeit konnte sie vielen Menschen helfen, kleine und große Sorgen zu lösen. Seit 2016 gehörte sie dem Seniorenbeirat an. Ihr großes fachliches Wissen und ihre freundliche Art wurden von allen Mitgliedern sehr geschätzt.*

*Monika war Gründungsmitglied und stellvertretende Vorsitzende des Vereins SeniorenForum. Als Redaktionsmitglied der SeniorenInfo hatte sie mit ihren nachdenklichen und humorvollen Texten großen Anteil am Erfolg der Zeitschrift.*

*Wir haben eine liebgewonnene Freundin verloren und werden Monika nicht vergessen.*

*In dankbarer Erinnerung an die gemeinsame Zeit  
Der Seniorenbeirat*



# Mitziehen.

## Durch Gemeinschaft gewinnen.

Der VdK bietet kompetente Sozialberatung bei Rechtsfragen zu Rente, Behinderung und Pflege.

Sozialverband VdK Bayern e.V.  
Kreisgeschäftsstelle Bad Tölz - Wolfratshausen  
Gewerbering 27, 83646 Bad Tölz  
Telefon 08041 / 76125-3  
kv-badtoelz@vdk.de

SOZIALVERBAND  
**VdK**  
BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

## Pflegestützpunkt



Landkreis  
Bad Tölz-Wolfratshausen  
Pflegeberatung und -koordination

### ***Pflegestützpunkt hilft beim Widerspruch gegen Bescheide der Pflegekasse***

Vielleicht kennen Sie dieses Gefühl der Enttäuschung, wenn Sie einen Pflegegrad oder ein Hilfsmittel bei der Pflegekasse beantragt haben und die Kasse es ablehnt oder einen geringeren Grad als erwartet festlegt. Ich möchte Sie ermutigen, dies nicht gleich hinzunehmen. Ein Widerspruch gegen den Bescheid der Pflegekasse ist oft erfolgreich. Zudem ist das Vorgehen gar nicht so kompliziert.

Im ersten Schritt ist es wichtig, dass Sie den Bescheid prüfen: Wurden alle Informationen korrekt und in vollem Umfang erfasst? Kontrollieren Sie dabei jeden einzelnen Bereich, der im Fall einer Pflegegrad-Feststellung beim Hausbesuch bewertet wurde. Es kann vorkommen, dass die Pflegesituation nicht entsprechend erkannt wurde. Pflegeberaterin Simone Schlageter vom Pflegestützpunkt Waldshut hat mir erzählt, dass dies gar nicht so selten vorkommt. „Es kann sein, dass die Person ihre Beschwerden nicht klar genug geäußert hat oder wichtige Informationen über ihre Krankheit und damit verbundene Einschränkungen nicht erzählt.“ Beispielsweise hat die pflegebedürftige Person vielleicht gesagt, dass sie selbstständig duschen könne. Im Alltag duscht sie jedoch nur, wenn ihre Tochter dabei ist, weil sie häufig Schwindelanfälle hat und dabei stürzt. Bei der Beurteilung komme es jedoch genau auf solche vermeintlichen Kleinigkeiten an.

Leider ist es gar nicht so einfach, den Bescheid der Pflegekasse zu verstehen. Sie müssen dies jedoch nicht alleine tun, sondern können sich dazu kostenlos Unterstützung beim Pflegestützpunkt holen. Eine erfahrene Pflegeberaterin kann Ihnen das Gutachten erklären und einschätzen, ob der Widerspruch erfolgversprechend ist. Sie kann Ihnen auch helfen, den Widerspruch zu schreiben. Wichtig ist, dass Sie diesen innerhalb eines Monats an die Pflegekasse schicken.

#### **Kontaktdaten des Pflegestützpunktes**

Telefon 08041 505-123  
oder eMail: [psp@lra-toelz.de](mailto:psp@lra-toelz.de)

Das Büro befindet sich im Landratsamt, Prof.-Max-Lange-Platz 1, in Bad Tölz. Die Räume 1.063 und 1.064 sind im Erdgeschoss barrierefrei zu erreichen.

#### **Öffnungszeiten für Publikumsverkehr:**

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und Montag von 15 bis 18 Uhr.

Text von Redaktion  
Peggy Elfmann, Fachjournalistin  
Quelle: Senioren Ratgeber

## Frühzeitig bei der Tagespflege abmelden

Wer kurzfristig in der Tagespflegeeinrichtung absagt, kann zur Kasse gebeten werden. „Wenn eine Person erkrankt oder ins Krankenhaus muss, ist dies kein Problem. Aber wenn sie spontan nicht kommt, weil sie an dem Tag keine Lust hat oder kurzfristig absagt, berechnet die Tagespflegeeinrichtung meist die Kosten“, erklärte Sophie Gläser, Geschäftsführerin der Pflegebereiche bei der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit in Reinbek. „Der Platz wird für diese Person ja freigehalten, das Personal und die Leistungen werden entsprechend geplant.“

Deshalb mein Tipp: Baldmöglichst absagen, falls Sie oder Ihr zu pflegender Angehöriger einen Tag nicht in die Tagespflege kommen. Prüfen Sie Ihren Vertrag mit der Tagespflege und fragen Sie bei Unklarheit nach, wie dies gehandhabt wird. Wenn Sie frühzeitig absagen, ist das nicht nur gut für Sie, vermutlich tun Sie auch einem anderen Gast einen Gefallen. Denn die Plätze in Tagespflegen sind rar.



### Ihr familiäres Zuhause – umsorgt schön wohnen...

- mitten im Grünen gelegen
- Kurzzeit- und Langzeitwohnen
- geräumige Einzel- und Doppelzimmer
- vielseitiges, niveauvolles, seniorenorientiertes Betreuungsangebot

- wohltuende, kompetente Pflege, basierend auf den nationalen Expertenstandards
- schöner Sinnesgarten mit Gebirgsblick
- täglich frische Schmankerl aus unserer hauseigenen Küche



**Anfang des Jahres 2020  
eröffnete unser Neubau**

Senioren- und Pflegeheim Schwaigwall GmbH · Schwaigwall 1 · 82538 Geretsried  
Telefon 08171/ 176 10 · [info@schwaigwall.de](mailto:info@schwaigwall.de) · [www.schwaigwall.de](http://www.schwaigwall.de)



Caritas-Zentrum Bad Tölz-Wolfratshausen  
Kontaktstelle Alt und Selbständig  
Klosterweg 2, Bad Tölz, Margit Maier-Marth  
Tel 08041 79316-101, Mobil 0151 10598658  
Margit.Maier-Marth2@caritasmuenchen.org  
[www.caritas-bad-toelz-wolfratshausen.de](http://www.caritas-bad-toelz-wolfratshausen.de)

### Projekt „Miteinander im Dorf“ entwickelt sich grandios

Mit großer Freude blicken wir auf die ersten Monate des Projekts „Miteinander im Dorf“ in Dietramszell und Münsing zurück. Besonders wertvoll ist dabei, dass die Richtung des Projekts nicht von außen vorgegeben wurde, sondern

maßgeblich von den Seniorenvertretungen vor Ort mitentwickelt und mitgestaltet war und ist. Das Projekt ist nah an den Bedürfnissen der Menschen, die die Angebote nutzen und dadurch ist es lebendig und passgenau.

### Dietramszell – Einkaufen verbindet

In Dietramszell hat sich seit Projektbeginn im Januar diesen Jahres ein Einkaufsbus etabliert, der jeden Dienstag unterwegs ist. Die Fahrten beginnen jeweils gegen 13.30 Uhr. Der 9-Sitzer bietet Platz für acht Mitfahrende plus Fahrer. Bei steigender Nachfrage wären zusätzliche Dienstagstermine zu anderen Uhrzeiten möglich.

Der Einkaufsbus ist inzwischen weit mehr als ein Fahrdienst – er ist ein Stück gelebtes Dorfleben geworden. Menschen aus Thannkirchen, Berg, Hechenberg, Untermühltal, Linden und Dietramszell werden vor ihrer Haustür abgeholt, erledigen ihre Einkäufe und genießen auf Wunsch anschließend noch ein gemeinsames Kaffeetrinken. Besonders geschätzt wird, dass schwere Einkäufe bis ins Haus getragen werden. Das Angebot trifft einen echten Bedarf: Einige Seniorinnen und Senioren können aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen weder selbst Auto fahren noch öffentliche Verkehrsmittel nutzen und nehmen den Einkaufsbus deshalb seit dem ersten Tag regelmäßig in Anspruch.

Wie stark das Netzwerk bereits wirkt,



zeigen auch weitere Beispiele: Ein Senior konnte nach der Verschlechterung des Gesundheitszustands seiner Frau durch Hinweise des Diakons Christian Horak und der Fachstelle für pflegende Angehörige wichtige Unterstützung erhalten.

Eine Neubürgerin wiederum fand über das Projekt schnell Anschluss in der Gemeinde.

Auch die zahlreichen ehrenamtlichen Fahrer engagieren sich mit großer Begeisterung. Vor allem frisch verrentete Männer empfinden diese niederschwellige Form des Ehrenamts als ideale Möglichkeit, sich sinnvoll einzubringen, bei einem Einsatzrhythmus von durchschnittlich nur etwa einmal alle zwei Monate.

## Münsing: Gut informiert im Alltag

In Münsing steht zunächst vor allem die Information und Beratung im Mittelpunkt. Unter dem Motto „Gut informiert im Alltag“ stößt die Vortragsreihe „Wer hilft in Münsing?“ bereits auf große Resonanz.

Besonders gut angenommen werden die wohnortnahen Veranstaltungen direkt in den Ortsteilen. Die Vorträge finden bewusst in Feuerwehrhäusern und Vereinsheimen statt, damit auch Menschen teilnehmen können, die nicht mehr mobil sind oder keinen Fahrservice nutzen möchten. So wird Teilhabe direkt vor Ort möglich, denn die Teilnehmenden können ihre Fragen nicht nur allgemein, sondern auch ganz persön-

lich nach einem Vortrag mit dem Referenten klären.

### Die nächsten Termine sind:

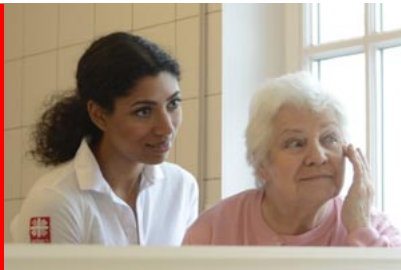
**29. Juli:** Vortrag zur Wohnraumanpassung mit Susanne Moog von der Beratungsstelle für Barrierefreiheit in Münsing

**26. August:** „Hilfen für pflegende Angehörige“ mit Melanie Stamm im Vereinsheim Degerndorf

Alle Veranstaltungen beginnen um 17.30 Uhr, sind offen für alle Interessierten und werden ergänzend durch einen Fahrservice unterstützt.

## Wir pflegen Menschlichkeit Professionell und persönlich

Caritas  
Nah. Am Nächsten



- Ambulante Pflege
- Betreuung und hauswirtschaftliche Hilfen
- Beratung rund um das Thema Pflege
- Verhinderungspflege

## Caritas Ambulante Pflege und Betreuung Bad Tölz-Wolfratshausen

Telefon: 0 81 71 / 98 30 - 10 oder 0 80 41 / 79 31 6 - 110

[www.caritas-ambulanter-pflegedienst-bad-toelz-wolfratshausen.de](http://www.caritas-ambulanter-pflegedienst-bad-toelz-wolfratshausen.de)

Mein Leben  
Im Alter

## Ausblick

Das Projekt wird derzeit noch über Fördermittel, Stiftungen sowie Eigenmittel der Caritas finanziert. Ziel ist es, die bestehenden Angebote weiter zu festigen und dauerhaft in Münsing und Dietramszell zu verankern – als lebendiges Miteinander im Dorf, getragen von den Menschen vor Ort und aktiv mitgestaltet von den Seniorenvertretungen selbst.

Mit dem Projekt „Miteinander im Dorf“ setzt das Caritas-Zentrum Bad Tölz-Wolfratshausen ein starkes Zeichen für mehr Teilhabe und Gemeinschaft im ländlichen Raum. Gerade für Seniorinnen und Senioren entstehen dadurch neue Möglichkeiten, am Dorfleben teil-

zuhaben, Unterstützung zu finden und Gemeinschaft zu erleben.

**„Es geht nicht darum, immer etwas Neues zu erfinden, sondern Vorhandenes gemeinsam anders zu denken.“**

Wer sich für das Projekt interessiert oder mitwirken möchte, kann sich bei Margit Maier-Marth und Michael Hummel vom Caritas-Zentrum Bad Tölz-Wolfratshausen melden.

BRK Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen  
Tel. 08041 7655 0; [info.kvtw@brk.de](mailto:info.kvtw@brk.de)



**Wir lassen Sie  
nicht alleine.**

- + Ambulante Pflege
- + Beratung für pflegende Angehörige
- + Essen auf Rädern
- + Gesundheitsangebote
- + Hausnotruf
- + Herzenswunschnobil
- + Mehrgenerationenhaus
- + Patientenfahrtdienst
- + Service-Wohnen
- + NEU: Tölzer Tagespflege

# Tagesbetreuung Café Life

## Für Sie geöffnet!

Unser Fachpersonal freut sich, Sie von Montag bis Freitag von 8:30 – 16:30 Uhr in unserer **Tagespflegestelle** zu begrüßen.

## Wir bieten Ihnen:

- Fahrdienst: wir holen Sie von zu Hause ab und fahren Sie nach Hause
- Professionelle Pflege
- Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- Kognitives Training, Erinnerungspflege
- Aktivitäten in Gesellschaft: gemeinsames Gestalten, Bewegen, Spielen, Musik
- Zeit für Gespräche
- Spaziergänge
- Ruhe und Entspannung

Unser Motto: Jeder nach seinem Geschmack und Können!  
Melden Sie sich gerne für einen **kostenlosen Probetag** an!

Suchen Sie Hilfe in der  
Rundumorganisation von häuslicher Pflege  
oder wünschen mehr Teilhabe am Leben?

Wir setzen uns für Sie ein!

### Das leistet unser ambulanter Pflegedienst:

- Erbringen von ambulanten Pflegeleistungen
- Begleitung bei Pflegeeinstufungen
- Anträge bei Pflegekassen (z. B. Verhinderungs- oder Tagespflege)
- Organisation von Hausnotruf, Essen auf Rädern, Pflegehilfsmitteln, erforderlichen Zuschüssen

### So helfen wir Menschen mit Behinderung:

- Wir unterstützen Antragstellungen für das Betreute Einzelwohnen mit dem persönlichen Budget
- Wir unterstützen Antragstellungen beim Versorgungsamt, Rententrägern, Sozialhilfeträgern und vielen mehr
- Wir bieten Wohnplätze in einer von uns betreuten Wohngemeinschaft



Für **direkte Hilfe und Beratung** melden Sie sich einfach während unserer Bürozeiten:

Montag - Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr  
Montag - Donnerstag von 13:00 - 16:00 Uhr

**Tel.: 08171 - 488 89 44** Fax: 08171 - 488 89 45

E-Mail: [info@das-soziale-netzwerk-wor.de](mailto:info@das-soziale-netzwerk-wor.de)  
Internet: [www.das-soziale-netzwerk-wor.de](http://www.das-soziale-netzwerk-wor.de)

Das soziale Netzwerk Pflegedienst + gemeinnützige GmbH  
Elfi Blank-Böckl, Leitenstraße 26, 82538 Geretsried



Caritas  
Nah. | Am Nächsten

Caritas-Zentrum Bad Tölz-Wolfratshausen  
Fachstelle für pflegende Angehörige  
Klosterweg 2, 83646 Bad Tölz  
Daniela Dierssen, Telefon 08041 79316-120  
daniela.dierssen@caritasmuenchen.org  
www.caritas-bad-toelz-wolfratshausen.de

### Zeit für sich selbst: Neues „Angehörigen-Frühstück“ in Bad Tölz

Angehörige von pflegebedürftigen Menschen leisten täglich Enormes. Umso wichtiger sind kleine Auszeiten, die Kraft geben und Raum für Austausch schaffen. „Pflegerische Angehörige stehen oft unter großer körperlicher und emotionaler Belastung. Mit dem Angehörigen-Frühstück möchten wir Ihnen einen geschützten Raum bieten, in dem Sie sich verstanden fühlen, neue Kraft schöpfen und wertvolle Impulse für Ihren Alltag erhalten“, so Daniela Dierssen von der Fachstelle für pflegende Angehörige, die das Angebot fachlich begleitet.

Das erste Frühstück fand statt am 20. April'26 und findet nun jeden dritten Montag im Monat statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, darum bitten wir um vorherige Anmeldung, Telefon 08041 79316-120.

Herzliche Einladung – nehmen Sie sich Zeit für sich!

Die Fachstelle für pflegende Angehörige des Caritas Zentrums Bad Tölz-Wolfratshausen berät und unterstützt Menschen, die ihre Angehörigen zuhause pflegen. Wir arbeiten eng mit der Mobilen Seniorenhilfe und dem Pflegestützpunkt des Landkreises zusammen, um eine bestmögliche Begleitung und Vernetzung der Betroffenen sicherzustellen.



Angehörigen  
**FRÜHSTÜCK**  
der Fachstelle für pflegende Angehörige  
Am 3. Montag des Monats  
von 09:30 - 11:30 Uhr  
im Café Zuckerschnecke  
Schützenstraße 1, Bad Tölz  
Sich was Gutes tun  
Austausch fachliche Begleitung Auszeit  
Anmeldung unter:  
Tel: 08041 / 79316 - 120  
Ein Angebot des Caritas Zentrums Bad Tölz-Wolfratshausen für Angehörige von pflegebedürftigen Familienmitgliedern.





ADFC Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen e.V.  
Birgit Sachers, Fahrsicherheitstraining  
Telefon: 08178 7647  
eMail: post@adfc-toel-wor.de  
www.toel-wor.adfc.de

### Radeln im Sommer – aber sicher!

Mit dem schönen Wetter steigen wieder viele aufs Rad. Wer sich ein Pedelec (umgangssprachlich als E-Bike bezeichnet) angeschafft hat, hofft nahezu mühelos unterwegs zu sein. Vielleicht kann man sich nun auch auf neue Strecken und weitere Wege wagen, schöne Ausflugsziele ansteuern?

Aber Achtung: Der Umstieg auf ein Pedelec ist nicht nur der Umstieg auf ein neues Rad, sondern der Umstieg in eine ganz neue Klasse der Fortbewegung mit höheren Anforderungen an die Beherrschung des Rades. Die Statistik zeigt leider, dass die Zahl der Unfälle mit einem Pedelec ohne Fremdbeteiligung gestiegen ist. Pedelecs sind deutlich schwerer

als übliche Fahrräder, hinzu kommt, dass damit schneller gefahren wird. Besonders in Kurven sind viele zu schnell unterwegs. Auch das Schalten und die Bedienung des Motors, besonders das Anfahren, sollten geübt sein, um stets sicher zu fahren.

Der ADFC Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen bietet daher unter dem Motto "Radspaß durch Fahrsicherheitstraining" Kurse gerade für Umsteiger auf Pedelecs an. Eine Studie des ADFC München hat gezeigt, dass sich die Kursabsolventen nach dem Kurs „sicherer“ oder sogar "viel sicherer" beim Radfahren fühlen (83 Prozent der befragten 99 Teilnehmer).



ADFC © privat BS

Die Dauer eines Fahrsicherheitstrainings beträgt etwa 3 bis 4 Stunden. Auf Anfrage bieten wir auch Einzeltrainings an, Dauer etwa 2 Stunden.

Wir bieten die Trainings an verschiedenen Orten in unserem Landkreis an. Beispielsweise am Verkehrsübungsplatz in Geretsried, auf dem Parkplatz am Landratsamt in Bad Tölz, oder in Wolfratshausen vor der Grund- und Mittelschule in Waldram.

Fahrsicherheitstrainings werden von März bis Oktober an jedem 3. Samstag im Monat angeboten (bitte anmelden).  
Kosten: ADFC Mitglieder: 20 €,  
Gäste: 35 €, Einzeltraining 40 €/Std.



**Betreu Uns**

Unterstützung im Haushalt mit **zusätzlich 131 Euro monatlich** von Deiner Pflegekasse für **alle Pflegegrade** zur Verwendung für

- Haushaltsreinigung
- Einkaufsdienste
- Botengänge
- Arzt-Begleitung
- Wäscheservice

**Seniorenhilfe vor Ort** *Deine Begleitung im Alltag* **Es geht um Dich**

© 0151 224 35 660  
hallo@betreuuns.de

Unterstützung im Haushalt mit Kostenübernahme durch die gesetzliche Krankenkasse / den Versicherer zur

- Haushaltsreinigung
- Einkaufsdienste
- Kochen / Versorgung
- Botengänge
- Arzt-Begleitung
- Wäscheservice
- Kinder-Betreuung

**Haushaltshilfe im Krankheitsfall / bei Unfall**



## WENN ERINNERUNGEN VERFLIEGEN, BLEIBT DER VERTRAUTE DUFT.

„Manche Sachen vergisst man nie. Gerüche zum Beispiel. Sie bleiben oft ein Leben lang erhalten. Auch bei Demenz. Und deshalb verlieren sie nie die Kraft eine ganze Welt zu eröffnen. Immer dann, wenn man sie erlebt.“ **Claudia B., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead**

**BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE.**

Jetzt kostenlos beraten lassen:

**[www.homeinstead.de/isartal](http://www.homeinstead.de/isartal) oder Telefon 08171 90 80 80**

**EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE UND  
AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG  
KOSTENÜBERNAHME DURCH PFLEGEKASSE MÖGLICH**

 **Home  
Instead**  
*Zuhause umsorgt*

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben. 2022 Home Instead GmbH & Co. KG

## "Starthilfe – digital dabei" Die Lern-App für Seniorinnen und Senioren

In der Medienanstalt Baden Württemberg fand ich diese Lern-App. Damit kann man – ganz ohne Enkelhilfe - einfach sein Smartphone und seine Fähigkeiten per App kennen lernen.

Diese "Lernhilfe" empfehle ich meinen "Smartphone-Lehrlingen" in den Computerkursen. Und alle sind begeistert. Probieren Sie es aus!

### Mit Smartphone und Tablet stärker am Leben teilhaben!

„Starthilfe – digital dabei“ ist eine kostenlose Lern-App. Sie begleitet Seniorinnen und Senioren beim Erkunden und Einüben eines sicheren Umgangs mit Tablet und Smartphone. Vom ersten „Tippen“ und „Wischen“ bis zur Installation von Apps und der Kommunikation über Messenger: Kurze Texte und Erklärvideos vermitteln die Inhalte einfach und nachvollziehbar. In vielen spielerischen Übungen kann das Erlernte ausprobiert werden.



Hier die App herunterladen:



Starthilfe – digital dabei  
Die Lern-App für Ältere



**LFK** • Die Medienanstalt für  
Baden-Württemberg



In allen Lebenslagen  
bestens beraten sein!

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ehrlich, verständlich und glaubwürdig:  
Willkommen bei der **Genossenschaftlichen Beratung** –  
der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät.  
Was die Beratung bei der uns anders macht, erfahren Sie  
in unseren Filialen oder online.  
[www.oberlandbank.de](http://www.oberlandbank.de)

Raiffeisenbank  
im Oberland eG 

### Von der Post bleibt nur der Automat

Vor unserem neuen Bürgerhaus in Münsing gibt es dienstags in einem fahrbaren Marktstand Obst, Gemüse und Schafkäse, mittwochs kommt der Hendlmann und lässt seine Ware am Spieß drehen bis sie röstbraun ist, gleich daneben gibt es die DHL-Poststation. Gelb leuchtend, steht sie neben dem alten Rathaus, 24 Stunden rund um die Uhr und 7 Tage die Woche geöffnet. Überall in unseren Dörfern die gleiche Idylle: fürs leibliche Wohl, die fahrenden Händler, die uns noch freundlich bedienen und die neue Postannahme- und Abgabestelle, die nur noch auf Knopfdruck funktioniert.

Kaum war Anfang letzten Jahres die Station aufgestellt, packte mich der Ehrgeiz, auch mit dieser Neuerung der digi-

talen Welt den Kampf aufzunehmen. Mittels Touchscreen können Kunden an Poststationen Briefmarken kaufen, Pakete und Briefe abholen sowie versenden. Damit fällt aber auch ein einst wichtiger Ort für Austausch und persönlichen Service in den Kommunen weg.

Ich wollte also ein Paket aufgeben, das immerhin über 8 kg gewogen hat. Mit dem Bollerwagen fuhr ich an der Poststation vor. Die Frühlingssonne schien so intensiv auf den Bildschirm, dass ich absolut nichts lesen konnte und so schien es auch einigen Kunden vor mir gegangen zu sein, denn vier leere Fächer standen einfach offen und ließen sich nicht schließen. Trotzdem hob ich mein Paket vor den Scanner, 15 cm Abstand muss man einhalten, der Strichcode wurde er-



kannt, aber leider war kein passendes Fach mehr frei für mein großes Paket. Enttäuscht zog ich wieder ab in der Hoffnung, dass der Postbote heute noch vorbeikommt und ich ihm mein schweres Paket anvertrauen kann.

Er kam leider nicht, also zog ich am Nachmittag noch einmal mit meinem Wagerl los, diesmal kein Problem mit der Sonne, die war schon in den Westen weitergezogen. Paket an den Scanner gehalten, ja erkannt, mit 8 kg in den Armen, soll ich auch noch den Touchscreen bedienen: Bitte ein großes Fach öffnen, toll, das große Fach springt auf, aber genau an der höchsten Stelle. Ungeübt als Gewichtheber, schaffte ich es mit Müh und Not dieses Trumm nach oben zu wuchten und einzuparken.

Natürlich sind diese Automaten barrierefrei, aber nur auf dem Papier. In Utting am Ammersee hat der Verein „Füreinander“ extra einen Postler aus München kommen lassen, der dann ca. 30 Senioren an der Poststation angeleitet und erklärt hat, wie man Briefmarken kauft, Pakete frankiert und dann alles bargeldlos bezahlt, denn Münzen kennt der Automat nicht.

Im Netz gibt es von der Post ein schönes Lernvideo, in dem eine ältere Dame mit Gehstock ganz lässig Briefmarken kauft, ein Paket aufgibt und vergnügt wieder nach Hause geht. Wenn Sie mit mir auch einen Lehrgang „DHL-Poststation“ machen wollen, dann melden Sie sich bei mir, denn bis jetzt habe ich noch keinen Postler gefunden, der in unseren Landkreis kommen würde, um uns Senioren diese für die Post überaus lukrative Neuerung zu erklären.

(Kontakt Daten: Telefon 08177 8612, eMail: Mechthild.Felsch@t-online.de)

Nostalgische Erinnerungen kommen in mir auf, als ich als Postbotin noch die Briefe selbst im „Postamt“ stempeln und dann in den Postsack versenken durfte. Wie sehr sich die Welt im Postwesen über die Jahrzehnte doch verändert hat!

Noch eine Anmerkung zum Verständnis, denn es gibt zweierlei gelbe DHL Angebote:

Eine Packstation konzentriert sich rein auf den Empfang und den Versand von Paketen. Diese Packstationen stehen meistens auf Supermarkt Parkplätzen. Eine Poststation ist ein erweiterter Automat von DHL, der zusätzlich klassische Postdienstleistungen wie den Briefversand und den Direktkauf von Briefmarken anbietet.



### Seniendomizil **Haus Elisabeth**

Dauer- und Kurzzeitpflege  
Tagespflege | Offene Angebote

Besuchen Sie uns gerne in unserem Café zum Mittagstisch oder Kaffee & Kuchen.  
Mehr Infos unter: [www.compassio.de](http://www.compassio.de)

Johann-Sebastian-Bach-Str. 16 | 82538 Geretsried  
[haus-elisabeth@compassio.de](mailto:haus-elisabeth@compassio.de)

# Eine starke Pflegelandschaft für die Region

„Daheim statt im Heim“ verbindet ambulante Pflege,  
Wohngemeinschaften und Tagespflegen zu einem ganzheitlichen Konzept.



*Daheim statt im Heim*  
Ambulanter Pflegedienst  
*Pflege mit Herz und Verstand.*

## Unsere Pflegelandschaft – alles aus einer Hand

Pflege bedeutet heute mehr als nur Versorgung – sie bedeutet Begleitung, Sicherheit und individuelle Lösungen für jede Lebensphase. Der **ambulante Pflegedienst „Daheim statt im Heim“** von Kathrin Werner steht genau für dieses moderne Pflegeverständnis: professionell, menschlich und regional vernetzt.

### Zur Pflegelandschaft gehören:

- Ambulanter Pflegedienst Eurasburg
- Senioren-WG Farbenfroh Wolfratshausen
- Senioren-WG Farbenfroh Geretsried
- Tagespflege Farbenfroh Geretsried
- Tagespflege Farbenfroh Egling

### Wir bieten an:

- Grundpflege SGB XI
- Behandlungspflege SGB V
- Palliative Versorgung §37b SGB V
- Wundversorgung SGB V
- Verhinderungspflege §39 SGB XI
- Kurzzeitpflege
- Hauswirtschaftliche Betreuung §45b
- Tagespflege Egling §41 SGB XI
- Tagespflege Geretsried §41 SGB XI
- Ambulante Betreuung
- Pflegekurse
- Beratungsbesuche §37.3 Abs 3 SGB XI
- Angehörigenberatung

### Fragen? Wir beraten Sie gerne!

#### Pflegedienst „Daheim statt im Heim“

Inh. Kathrin Werner GmbH  
Hauptstraße 16  
82547 Eurasburg

☎ 08179 / 925548

✉ [Pflegeeurasburg@web.de](mailto:Pflegeeurasburg@web.de)

## Leserbriefe

**Zum Artikel ‚Über die Dummheit‘ von Monika Huppelsberg in der SeniorenInfo 2-26 bekam die Redaktion zwei Leserbriefe, die wir gerne veröffentlichen.**

**Dr. Jochen F. Wurster, 90 Jahre alt, Geretsried, schreibt:**

*Natürlich hat der Beitrag ein wenig Spaß gemacht. Allerdings nur wenig, denn man kann zwar leicht durch einen dünnen Toilettendeckel brechen, wenn man ihn mit dem Gewicht eines menschlichen Körpers belastet, aber man kann sich ganz übel dabei verletzen. Ich bin Mediziner, der immer versucht hat, dem Leben die heiteren Momente abzuschauen, denn alles andere ist nur mit Humor zu ertragen.*

*Als ich den Artikel las, kam mir die Komödie von und mit Curt Goetz in Erinnerung. Der Titel lautet ganz einfach: "Dr.med. Hiob Prätorius" und schildert Leben und Arbeit eines Arztes, der erfolglos auf der Suche nach der Mikrobe der menschlichen Dummheit mit so herrlichem Humor arbeitet, daß man sich auf sehr fröhliche Art bestens amüsiert. Er meint allerdings eine andere Form der menschlichen Dummheit, nämlich die, welche uns bis heute das Leben, vor allem aus dem Bereich Politik, schwer macht.*

*Sollten Sie diese Komödie nicht kennen, empfehle ich deren Lektüre. Sie werden sich mit großer Freude daran ergötzen und die ärgerliche Sache mit dem viel zu dünnen Toilettendeckel rasch vergessen.*



© Joachim Streitz/Malteser



**Gemeinsam gegen Einsamkeit im  
Alter mit unserem Café Malta und  
dem Besuchsdienst!**

**Wir freuen uns über Ihre  
Unterstützung im Ehrenamt!**



**Melden Sie sich gerne bei uns:**

Malteser Hilfsdienst e.V.

Wolfratshausen

☎ 08171 34 791 810

✉ [malteser.wor@malteser.org](mailto:malteser.wor@malteser.org)

### Leserbriefe

**Petra Deubert, 67 Jahre alt, Eurasburg, schreibt:**

*Ich bin vor zwei Tagen von einer längeren Autofahrt zurück gekommen und habe, wenn ich mich ab und zu in eher städtischem Verkehr befunden habe, zweimal eine rote Ampel überfahren, weil ich etwas unsicher, ängstlich und fahrig war. Ja, nicht einmal, sondern zweimal! Gott sei dank ist nix passiert!*

*Ich war immer eine sichere Autofahrerin. Jetzt ist mein Selbstwertgefühl, zumindest als Fahrerin, aber ehrlicherweise auch insgesamt, ziemlich angeknackst. Zunächst war ich richtig geschockt. Mittlerweile habe ich mich wieder beruhigt. Aber jetzt muss ich mir zugestehen, dass manche Sachen nicht mehr so souverän zu meistern sind, mich darauf einstellen und manches einfach bleiben lassen.*

*Ich wollte einfach mal anmerken, dass es nicht immer um Dummheit oder Intelligenz geht, wenn etwas schief geht. Manche negative Erfahrungen beim älter werden ist meiner Meinung nach oft schlichtweg Überforderung, die man in jüngerem Alter wahrscheinlich so nicht erlebt hätte. Und es ist wichtig, aus Selbstschutz und auch zum Schutz anderer Menschen, sich das einzugestehen.*

Herzlich  Transparent  Wahrhaftig  Bodenständig

BESTATTUNG



JULIA DÖHLA

Für Sie immer erreichbar

**08177 - 99 75 999**

Wir ermöglichen jede Bestattungsform  
und sind auf allen Friedhöfen  
für Sie tätig.



INDIVIDUALITÄT BIS ÜBER DEN TOD HINAUS

Wir freuen uns über eine Veröffentlichung im **Steckbrief der guten Ideen** des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Abschrift der Begründung:

## SeniorenInfo für den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

### Projektbeschreibung

Die Zeitschrift **SeniorenInfo** wird vom gemeinnützigen Verein **SeniorenForum e.V.** herausgegeben. Sie erscheint analog vierteljährlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren. Die digitale Ausgabe wird auf der Homepage des Vereins unter [www.seniorenforum.info](http://www.seniorenforum.info) veröffentlicht.

Die Verteilung erfolgt kostenlos über Arztpraxen, Apotheken, Geschäfte, soziale, betriebliche, kulturelle Seniorenorganisationen sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen. Für die Inhalte ist ein ehrenamtlich arbeitendes Redaktionsteam verantwortlich. Die Finanzierung erfolgt über Werbeanzeigen, die von einer Agentur akquiriert werden. Neben dem regelmäßigen 'Bericht aus dem Se-

niorenbeirat' enthält die **SeniorenInfo** zahlreiche Beiträge zu seniorenpolitischen Themen. Insbesondere rund um Gesundheit im Alter und Pflege, wie etwa "Pflegeeinstufung - was ist zu beachten?" oder "Ein Krankenhausaufenthalt steht an - was ist zu tun?" Außerdem werden verschiedene Organisationen und deren Leistungen vorgestellt, Wandervorschlag, Buchvorstellung und ein Terminkalender mit interessanten Veranstaltungen für die ältere Bevölkerung runden das Angebot ab. Weitere abwechslungsreiche Themen vervollständigen jede Ausgabe.

### Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger des Landkreises ab 50 Jahre.

## SENIORENWOHNPAK IsarLoisach



Unser Haus bietet in freundlicher, familiärer Atmosphäre:

### Pflegeplätze

Kurzzeit- und Verhinderungspflege  
vollstationäre Pflegeplätze

ASB Casa-Vital GmbH . Moosbauernweg 7a . 82515 Wolfratshausen . Telefon 08171/34886-0

### Wohnungen im Service-Wohnen

31 Ein- bis Dreizimmerwohnungen  
mit und ohne Balkon

[www.asb-casa-vital.de](http://www.asb-casa-vital.de)

Wir helfen  
hier und jetzt.

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

## Ziel

Ziel ist es, die Arbeit des Vereins SeniorenForum e.V. durch die Herausgabe der **SeniorenInfo** und durch Veranstaltungen bekannter zu machen und die Bevölkerung zu senienpolitischen Fragen umfassend zu informieren.

## Was gelingt besonders gut?

Das Heft SeniorenInfo erscheint analog und digital.

## Breite Themenpalette

Das Heft erfreut sich immer größerer Beliebtheit, was durch Leserbriefe, Zuschriften von Organisationen und Wünsche an die Redaktion dokumentiert wird. Die digitale Ausgabe wird weit über die Landkreisgrenzen hinaus gelesen.



## Im Alter daheim und trotzdem nicht allein...



### ... mit dem Malteser Menüservice

- täglich über 70 frisch gekochte Gerichte von herzhaft über vegetarisch bis püriert
- absolute Flexibilität durch schockgefrostete Gerichte
- Sie bestimmen, wann Sie essen möchten
- keine Vertragsbindung und keine Mindestabnahmemenge



### .... und mit dem Malteser Hausnotruf!

Schnelle Hilfe mit K(n)öpfchen

- Notrufzentrale 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr erreichbar
- Zuverlässiger und professioneller Bereitschaftsdienst
- Moderne Technik mit leichter Bedienung
- Keine versteckten Zusatzkosten



**Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH Tel: 089 85 80 80 - 200**

Besuchen Sie auf der Seniorenmesse oder rufen Sie uns jetzt an unter 089 / 85 80 80 200.  
Wir beraten Sie kostenfrei und unverbindlich.





Rummelsberger  
Diakonie



## Tagsüber zusammen. Abends zu Hause. Tagespflege in Gaißach.

Den Tag mit abwechslungsreichen Aktivitäten  
in Gemeinschaft verbringen. Zuhause leben.  
Finanzierung größtenteils durch die Pflegekasse.

- Betreuung von Montag bis Freitag
- Aktivierung von Körper, Geist und Seele
- gemeinsame Mahlzeiten

### Senioren-Tagespflege SenTa Gaißach

Egenbergerweg 17a | 83674 Gaißach | Tel. 08041 44 21 908  
senta-gaissach@rummelsberger.net

Menschen an Ihrer Seite.  
Die Rummelsberger  
[seniorentagespflege.de](http://seniorentagespflege.de)

Gutschein  
für einen  
kostenfreien  
Schnuppertag

Pro Person  
ein Mal einlösbar.

# Zentrumsnah im Grünen umsorgt...

Mitten in Geretsried, umgeben von einem kleinen Park, liegt das Altenheim St. Hedwig. Das Haus mit seiner Kapelle, der Grünanlage und seinen Konzerten im Saal gehört in Geretsried dazu und ist ein wesentlicher Teil des Gemeinwesens. Hier ist jeder willkommen und wird freundlich aufgenommen. Es gibt Einkaufsmöglichkeiten und ein Café in der Nähe, für kleine Ausflüge und Abwechslung.

**Kommen Sie uns doch mal besuchen und überzeugen Sie sich selbst.**



## **Caritas Seniorenheim St. Hedwig Geretsried**

Adalbert-Stifter-Straße 56, 82538 Geretsried  
Telefon 08171 / 3861810 Fax: 08171 / 3861811  
eMail: st-hedwig@caritasmuenchen.org

# BESTATTUNG *Klein*

seit  
über 75 Jahren  
für sie da

## *Tradition*

TRIFFT  
MODERNE

**08171 - 6911**

würdevoll und einzigartig Abschied nehmen  
verantwortungsvoll vorsorgen

[www.bestattung-klein.de](http://www.bestattung-klein.de)

## Mein KI-Assistent

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich fand es noch lustig, als mein 89-jähriger Nachbar einmal glaubte, er habe das Internet kaputt gemacht. Dabei war bloß sein Datenvolumen ausgeschöpft. Und als ich einem alten Freund kürzlich ganze 84 Fenster auf seinem iPad schließen musste, da war noch ein winzig kleines Überlegenheitsgefühl dabei, weil er nicht wusste wie das geht. Denn ja, ich kann online: Kontoverwaltung, Fahrkarten- und Ticketkauf, Terminbuchungen beim Arzt. Ich finde es wichtig, sich auf dem Laufenden zu halten. Schon, um im eigenen Leben den Überblick zu behalten. Und außerdem nicht ständig diese wehleidigen Seufzer jüngerer Menschen zu hören, wenn die einem etwa erklären sollen, was Hashtags oder GIF sind. Von denselben, denen man gerade noch die Waschanleitung auf dem Lieblingsshirt übersetzen musste.

Doch seit ich selbst immer häufiger an den digitalen Anforderungen scheitere, habe ich mir jede Belustigung über anderer Leute Probleme mit der modernen Technik streng verboten. Letzte Woche etwa wollte ich mich bei meiner Bank beschweren, weil irgendetwas oder irgendjemand meine Adresse auf meinen Kontoauszügen einfach auf die Zeit vor 20 Jahren zurückgesetzt hatte. Am Telefon war ein digitaler Assistent. Er sagte mir, ich solle mein Anliegen in einem kurzen Satz formulieren. Ich antwortete, dass mir sein Arbeitgeber ein so kompliziertes Problem beschert habe, dass ich seinem Wunsch leider nicht nachkommen könne. Nach sieben Versuchen wurde mir endlich eine Verbindung zu einem menschlichen Wesen gewährt.

Aber es ist nur eine Frage der Zeit, bis es den auch nicht mehr gibt. Werden mit ihm dann auch alle Probleme verschwunden sein, die eben nicht in einen einfachen Satz passen? Auch die Bahn will Kundenkontakt am liebsten nur noch online. Das bedeutet für Reisende nur, dass sie in gleich zwei Welten leben. In der digitalen, in der die Bahn laut ihrem eigenen Fahrplan pünktlich Richtung Hamburg gestartet ist und in der analogen, in der der Zug schon seit 15 Minuten immer noch am Gleis steht. Wer jemals versucht hat, mit dem WLAN der Bahn sein Online-Ticket aufzurufen, weil der Zugbegleiter es gern sehen würde, weiß, dass die Senioren, die ihren Fahrschein vorsichtshalber mal ausgedruckt mit sich führen, nicht etwa fortschrittsfeindlich, sondern ziemlich weitsichtig sind. Und dann die Online-Terminvergaben für ärztliche Praxen! Früher nannte man sowas noch einen toten Briefkasten.

Es ist nicht nur Altersstarrsinn und digitale Ahnungslosigkeit, wenn Senioren nicht mit der modernen Technik Schritt halten können. Es ist einfach so, dass diese oft noch nicht ausgereift ist. Trotzdem muss man sich mit ihr beschäftigen. Schon um dem digitalen Irrsinn qualifiziert die Stirn zu bieten und dem nächsten KI-Assistenten einfach mal zu sagen: „Wenn Baumeister Gebäude bauen würden, so wie ihre Programmierer Programme machen, dann würde der erste aufziehende Sturm die Zivilisation zerstören.“ Danach wird man garantiert einen echten Menschen ans Telefon bekommen. – Noch.

## „Graue Haare – Bunte Tage“

### Seniorenmesse in der Loisachhalle in Wolfratshausen

**Freitag 4. September 2026 von 13 – 18 Uhr**

**Samstag 5. September 2026 von 10 – 18 Uhr**

Das Bild vom älter werden und alt sein hat sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt – und das ist auch gut so! Die heutigen Menschen über 60 sind selbstbewusst, aktiv und wollen ihr Leben genießen und selbst gestalten.

Diese positiven Seiten möchte die Seniorenmesse ansprechen. Aber auch pflege- und hilfsbedürftige Senioren und deren Angehörige können sich über Mittel und Wege für ein lebenswertes Alter informieren. Die Themenpalette der Aussteller ist sehr vielfältig. So gibt es Informationen und Beratungen zu altersgerechtem Innenausbau des eigenen Zuhauses, Möglichkeiten der ambulanten Pflege, die Computersenioren und andere Vereine sowie Mitarbeiter der AOK-Beratungsstelle stehen für Fragen zur Verfügung und vieles mehr. Die Kriminalpolizei gibt Tipps, wie man sich vor Trickbetrug schützen kann. Es gibt Mitmach-Aktionen und diverse Vorträge im Gasthaus Flöberei, direkt neben der Loisachhalle.

Auch Mitglieder des Seniorenbeirates stehen Ihnen für Fragen oder Informationen gerne zur Verfügung, direkt neben dem Stand des Landratsamtes im Foyer.

Bei der Seniorenmesse in der Loisachhalle gilt die Devise: Informieren, kennenlernen, mitmachen.

***Schauen Sie mal vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!***



## Ein Sommerausflug für Genießer



Warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne doch so nah“, frei nach Goethe. Ob Herr von Goethe den Starnberger See kannte, weiß ich nicht, aber ich habe eine schönen Vorschlag für einen Sommerausflug in unserer Gegend.

### Die erste Genusszeit.

Mit dem X-Bus 970 (fährt wochentags im 20-Minuten-Takt, Sonn- und Feiertag stündlich) von Bad Tölz Bahnhof (weitere zwei Haltestellen) durch Geretsried (zwei Haltestellen) und Wolfratshausen (zwei Haltestellen) zum Bahnhof Starnberg, direkt am Schiffsanleger. Spart die Parkplatzsuche in Starnberg. Steigen Sie um in das behindertenfreundlich ausgestattete Schiff nach Bernried, Abfahrt um 10.15 Uhr, Fahrzeit 85 Minuten.

### Weitere Information:

[www.seenschiffahrt.de/de/starnbergersee](http://www.seenschiffahrt.de/de/starnbergersee)

Schauen Sie sich die vielfältigen Eintrittsermäßigungen, z.B. das Kombiticket Schiff+Museum und andere Angebote an. Das Schiff fährt bis 4. Oktober täglich.

### Die zweite Genusszeit.

Vom Landesteg in Bernried führt ein schöner Spaziergang über die Seepromenade in etwa 15 Minuten zum Buchheim Museum der Phantasie. Dort erwartet Sie die berühmte Sammlung Lothar-Günther Buchheims mit Objekten aus allen Teilen der Welt, skurrilen und lustigen Exponaten sowie Meisterwerken des Expressionismus.

Der Blick von der stegartigen Museumsterrasse über den See ist großartig.

Zwei Sonderausstellungen machen in diesem Sommer den Besuch interessanter.

Vom 25. Juli bis 4. Oktober ist eine außergewöhnliche Ausstellung zu sehen: „Es hat sich selbst aus mir gemalt – Joachim Ringelnatz als Maler“. Er war nicht nur ein großer Literat, sondern auch Maler. Die erste Ausstellung seiner Gemälde 1923 in Berlin brachte dem Dichter Ringelnatz den Durchbruch als Maler.

Vom 23. Mai bis 11. November ist anlässlich des 50. Todestages von Karl Schmidt-Rottluff die Sonderausstellung „Aufruhr der Farben - Karl Schmidt-Rottluff und das Erbe der »Brücke«“ zu sehen. Die Ausstellung zeigt u.a. auch Werke von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Emil Nolde, Max Pechstein und weniger bekannten Malern.



### Mehr Informationen:

[www.buchheimmuseum.de/](http://www.buchheimmuseum.de/)

Öffnungszeiten Museum: täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr. Das Museum ist barrierefrei.

### Die dritte Genusszeit.

Auf dem Rückweg zum Schiff kann man im Restaurant des Hotels Seeblick in der Tutzingener Straße gepflegt essen, innen wie auch im Biergarten. Warme Küche ab 12 Uhr, täglich geöffnet. Von dort zum Schiffsanleger geht man knapp 10 Minuten. Mit dem Schiff um 15.55 Uhr geht es zurück nach Starnberg und mit dem X-Bus wieder nach Hause.

von Mechthild Felsch  
Redaktion

Buchvorstellung:

## Eine Maus namens Merlin

Roman von Simon van Booy

Klett-Cotta Verlag Stuttgart  
gebundenes Buch, deutsche Ausgabe 2026  
E-Book

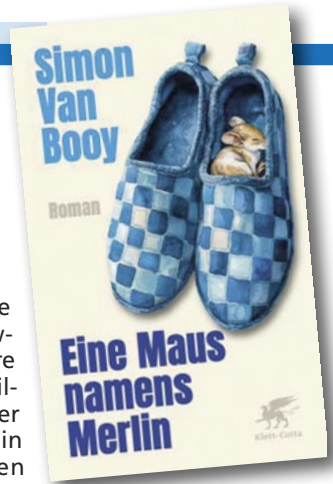
Die Geschichte von Sipswort, der in der deutschen Übersetzung Merlin heißt, ist die Geschichte von einer 83-jährigen Frau, die eigentlich mit dem Leben abgeschlossen hatte und in ihre alte englische Heimat zurück gekehrt ist, um dort einen ganz besonderen Freund zu finden, nämlich eine ganz „kleine Person in einer Pelzjacke“. Ein liebenswürdiger, etwas schräger, skurriler, erdiger Roman mit überraschenden Wendungen. Eine wunderbare Beschreibung über die Einsamkeit im Alter und die Freude an einem kleinen Haustier.

Ich bin auf dieses Buch durch eine Sendung des Bayerischen Rundfunks aufmerksam geworden und habe mir die Buchvorstellung gleich zweimal angehört, denn darin erzählt der Romanautor Simon van Booy, wie er auf die Idee kam, eine solch sonderbare Geschichte zu schreiben, denn sowohl Merlin wie die

alte Dame Helen Cartwright haben ihre erlebten Vorbilder. Und der Roman wird in Hörspielszenen schon einmal bildhaft vorgestellt. Lassen Sie sich verzaubern, denn in der Geschichte ist viel Lebensweisheit und Charme, geprägt von dem tiefen Wunsch nach Verbundenheit, den alle Lebewesen teilen.

Die Sendung ist online abrufbar und heißt: Buchgefühl - Lesung und Gespräch Simon van Booy: Eine Maus namens Merlin

Link zur Buchvorstellung:  
[www.br.de/radio/bayern2/podcasts/buchgefuehl-reden-und-lesen/podcast-buchgefuehl-simon-van-booy-eine-maus-namens-merlin-100.html](http://www.br.de/radio/bayern2/podcasts/buchgefuehl-reden-und-lesen/podcast-buchgefuehl-simon-van-booy-eine-maus-namens-merlin-100.html)



**Kirstein-Larisch**

Briefmarken- u. Münzauktionen

### Über 140 Jahre Tradition und Kompetenz in der Philatelie

#### Unsere Leistungen:

- Wir sorgen dafür, dass Ihre Sammlung auf dem für Sie idealen Weg zu uns kommt.
- Wir beschreiben das Angebot professionell und detailgenau.
- Wir präsentieren die gesamte Auktionsware einem internationalen Publikum.
- Wir rechnen zeitnah ab, so dass Verkäufer ihr Geld und Käufer ihre Ware schnell erhalten.

#### KIRSTEIN-LARISCH • Briefmarken- und Münzauktionen

Schleißheimer Straße 6 (Stiglmaierplatz) • 80333 München • Tel. (0 89) 538 01 40  
E-Mail: [info@kirstein-larisch.com](mailto:info@kirstein-larisch.com) • [www.kirstein-larisch.com](http://www.kirstein-larisch.com)



- gegründet 1879
- Inhabergeführt
- eine der ältesten noch aktiven Briefmarkenhandlungen weltweit





## Unterstützung im Alltag

Angebote zur Unterstützung im Alltag sind diverse Betreuungs- und Entlastungsleistungen, die sich an Pflegebedürftige in häuslicher Pflege und deren pflegende

Angehörige richten. Die Angebote sollen Hilfestellung bei der Bewältigung des Alltags geben und einen möglichst langen Verbleib in den eigenen vier Wänden ermöglichen. Hierfür steht den Pflegebedürftigen ein Entlastungsbetrag von 131,-€ monatlich zu.

### Unterstützung und Entlastung im Haushalt

Ihr Haushalt wird immer beschwerlicher? Neben den steigenden körperlichen Anstrengungen fordert der Alltag immer noch ein hohes Maß an Flexibilität und Mobilität? Sie möchten sich Ihre Selbstständigkeit und damit Ihre gewohnte Lebensqualität erhalten? Wir unterstützen sie, ihren Haushalt in Ordnung zu halten.



### Unterstützung und Entlastung im Haushalt

Fenster putzen und Glasreinigung, eine der mühsamsten und auch gefährlichsten Arbeiten im Haushalt erledigen wir für sie mit geschultem und professionell ausgestattetem Personal.

Wir führen die Glasreinigung nach individueller Absprache mit Ihnen regelmäßig durch und wenn gewünscht, auch in regelmäßigem Turnus.

### Pflegebegleitung „Unterstützung im Alltag“

Pflegebegleiter geben den häuslich Pflegenden verlässliche beratende, aber auch emotionale Unterstützung zur besseren Bewältigung des Pflegealltags. Sie helfen bei der Strukturierung und Organisation des Pflegealltags und stärken die Fähigkeit zur Selbsthilfe.



### Hilfe beim Helfen: Schulung für pflegende Angehörige

Der Kurs besteht aus drei Terminen:

**Freitag 7. August / 14. August / 21. August**, jeweils von 12 bis 16 Uhr

**Themen:** Krankheitsbilder, Recht, Pflegeversicherung, herausforderndes Verhalten, Entlastung, Alltag

**Leitung:** Gabi Strauhal, Dipl. Soz. Päd. (FH)

**Ort:** Landratsamt TÖL-WOR, kleiner Sitzungssaal, Prof.-Max-Lange-Platz 1, Bad Tölz

Der Kurs ist kostenlos und versteht sich als Schulungsreihe - die drei Tage sollten möglichst zusammen besucht werden. Bei Fragen nach einer parallelen Betreuung für zu Pflegende sowie für die Anmeldung zur Schulung melden Sie sich bitte unter Telefon 08041 505-123.

### „Internationaler Tag der älteren Menschen“ am 1.Oktober

Die Vereinten Nationen riefen im Jahr 1990 den **1. Oktober zum Weltseniorentag** aus, um die Leistungen älterer Menschen weltweit zu würdigen.

Die Arbeitsgemeinschaft SPD 60plus Bad Tölz-Wolfratshausen und der Verein SeniorenForum e.V. stellen zu diesem Tag zum ersten Mal ein vielfältiges Aktionsprogramm für den **Weltseniorentag** in unserem Landkreis zusammen. Vereine, Organisationen und Kommunen werden mit speziellen Angeboten für Seniorinnen und Senioren dabei sein.

Das Programm wird im September über Flyer, Presse und auf den Homepages der Veranstalter veröffentlicht: [www.60plus-toelwor.de](http://www.60plus-toelwor.de) u. [www.seniorenforum.info](http://www.seniorenforum.info)



**AOK**  
Die Gesundheitskasse. BAYERN

Die Nummer 1  
in Bayern

**Durchatmen!  
Ich bin in besten Händen.**

Mein Pflegeberater vor Ort.  
[www.aok.de/bayern/pflege](http://www.aok.de/bayern/pflege)

Einfach nah. Meine AOK.

**Herausgeber:** SeniorenForum e.V., Bad Tölz  
[www.seniorenforum.info](http://www.seniorenforum.info)

Einzelvertretungsberechtigte: Gabriele Skiba, Vorsitzende  
Weidacher Hauptstraße 68g, 82515 Wolfratshausen  
Telefon 08171 16113, eMail: [gabriele.skiba@arcor.de](mailto:gabriele.skiba@arcor.de)  
Raiffeisenbank Bad Tölz, IBAN: DE64 7016 9598 0001 1562 25

Registergericht: Amtsgericht München  
Registernummer: VR 209909

**Redaktion:** Gabriele Skiba, Weidacher Hauptstraße 68g, 82515 Wolfratshausen  
Telefon 08171 16113, eMail: [gabriele.skiba@arcor.de](mailto:gabriele.skiba@arcor.de)  
Redaktionsmitglieder: Mechthild Felsch, Hermann Lappus

*Die Verantwortlichkeit für Inhalt, Text und Bild liegt bei den einzelnen namentlich genannten Autorinnen und Autoren.*

**Layout/  
Anzeigen:** Werbeagentur Freese, Aich 48b, 85667 Oberpframmern  
Telefon 08106 9993306, Fax 08106 9993302  
eMail: [info@freese-werbung.de](mailto:info@freese-werbung.de) [www.freese-werbung.de](http://www.freese-werbung.de)

**Auflage/  
Druck:** 5.000 Exemplare, Erscheinungsweise vierteljährlich  
gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier  
bei FUCHS DRUCK GmbH, Miesbach.

**Titelbild:** Mohnblumen am Gartenzaun © GS

**Redaktionsschluss** für Ausgabe 4-2026, Oktober - Dezember ist der **20. Aug.'26**

**Bad Tölz Haus am Park**

Unterstützen · Betreuen · Pflegen

**SeniorenWohnen + BRK**

*Ihr Plus im Alter*

Buchener Straße 6, 83646 Bad Tölz  
Tel. 08041 506-0, [info.hap@ssg.brk.de](mailto:info.hap@ssg.brk.de)  
[www.seniorenwohnen.brk.de](http://www.seniorenwohnen.brk.de)

**Probewohnen  
für 45,- €/Tag**



Ihre Experten für  
Selbstbestimmtes Wohnen  
bis ins hohe Alter



Aktuelle Angebote zur  
Miete, Kauf oder Vormerkung  
auf Anfrage unter

Gröbmair Immobilien GmbH  
Untermarkt 51 in 82515 Wolfratshausen  
Tel.: 08171-38 5000  
[www.groebmair.com](http://www.groebmair.com)

## Die Senioren-Wohnanlagen für barrierefreien Wohnkomfort



  
**Sonnengarten**  
Zentral Wohnen in Geretsried



  
**Stadtgarten**  
Wolfratshausen



  
**AM STADTWALD**  
Service-Wohnen mit Komfort  
Mitten in Geretsried  
Adalbert-Stifter-Str. 34

Top Immobilienmakler  
laut Focus Spezial 2025



Wir nehmen uns gerne Zeit und beraten Sie unverbindlich

# DAHEIM STATT HEIM

(„24-Stunden-Pflege“)



Mehr als nur Pflege: Das können und wollen wir aus aller Kraft und mit ganzem Herzen leisten.

Wir vermitteln Ihnen und Ihren Angehörigen 24-Stunden-Betreuungskräfte.

**Ehrlich.  
Kompetent.  
Transparent.**



Sozialagentur  
Oberbayern

Betreuung zu Hause

Sozialagentur Oberbayern

## Kontakt

Sozialagentur-Oberbayern  
Betreuung zu Hause GmbH  
Kemmelallee 1  
82418 Murnau a. Staffelsee

08841 /485 43 30

[info@sozialagentur-oberbayern.de](mailto:info@sozialagentur-oberbayern.de)

[www.sozialagentur-oberbayern.de](http://www.sozialagentur-oberbayern.de)

